

„Der Globalisierungsprozess – Kuscheltier oder Schreckgespenst?“

Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs als Marketingbeauftragte gegenwärtiger Weltkonzerne, Ballnäher aus Bangladesch, Umweltschützer oder Geschäftsführer führender Großbanken – im Geographieunterricht rund um das Thema „Globalisierung“ schlüpften die Mädchen und Jungen in unterschiedlichste Rollen, um sich mit wesentlichen wirtschaftlichen und politischen Themen der heutigen Zeit auseinanderzusetzen.

Für einige der größten globalen Konzerne – wie Samsung, Amazon, Daimler, Nike, Lufthansa oder Tesla wurden (Werbe-) Flyer erstellt, welche die vielen Vorteile und den rasanten technischen Fortschritt des Globalisierungsprozesses darstellten.



Die Ausbeutung von Menschen in Entwicklungsländern und die vielen ökologischen Nachteile standen dem gegenüber ebenfalls im Fokus und wurden in einer Debatte des Geokurses heiß diskutiert.

Es wurde schnell klar, dass die globale Entwicklung „Fluch und Segen“ zugleich ist.

Letztlich waren sich alle einig, dass die Menschheit mit Bedacht und Fingerspitzengefühl an weitere ökonomische Fortschritte herangehen sollte, um die Nachteile in sozialen und ökologischen Bereichen zu minimieren – ob das die Bosse gewaltiger Großkonzerne genauso sehen?



Geographie Grundkurs

Klasse 11

